nur für amtliche Eintragungen:

Eingegangen am:	Bemerkungen:
um Uhr	
Unterschrift	

An den Vorsitzenden
des Gemeindewahlausschusses
der Landeshauptstadt Dresden
PF 12 00 20
01001 Dresden

Wahlvorschlag

für die Stadtbezirksbeiratswahl am 9. Juni 2024 in der Landeshauptstadt Dresden

im Stadtbezirk: [1]	

I. Dieser Wahlvorschlag führt die Bezeichnung [2]

II. Aufgrund der §§ 6 ff. KomWG und des § 16 KomWO werden als Bewerberinnen und Bewerber vorgeschlagen [3]

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand [4]	Geburts-datum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsange-hörigkeit [5]

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand [4]	Geburts-datum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsange-hörigkeit [5]

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand [4]	Geburts-datum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsange-hörigkeit [5]

III. Vertrauensperson/stellvertretende Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

Vertrauensperson		stellvertretende Vertrauensperson	
Familienname	Vorname	Familienname	Vorname
Adresse		Adresse	
E-Mail, Telefon-Nr., Fax-Nr.		E-Mail, Telefon-Nr., Fax-Nr.	

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt: [6]

1. _____ Zustimmungserklärungen der Bewerberinnen und Bewerber
2. _____ Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen und Bewerber
3. Ausfertigungen der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber
4. gegebenenfalls Bescheinigung nach § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG [7]
5. gegebenenfalls gültige Satzung der Partei [8] bzw. mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung
6. _____ Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner des Wahlvorschlages (nur bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen) [9]
7. _____ Bei ausländischen Unionsbürgern: Angaben über den gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedsstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen.

V. Bemerkungen [10]

Ort, Datum:	
Familienname, Vorname der/des Unterzeichnenden	Unterschrift [11]
Familienname, Vorname der/des Unterzeichnenden	Unterschrift [11]
Familienname, Vorname der/des Unterzeichnenden	Unterschrift [11]

Hinweise zum Ausfüllen

1 Bitte Namen und Nummer des Stadtbezirks eintragen, für die der Wahlvorschlag eingereicht wird.

2 Hier ist der Name der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, einzutragen.

3 Die Namen der Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertretersammlung der Partei oder Wählervereinigung (§ 6c KomWG) festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein.

4 Anzugeben ist der zurzeit oder zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehrenämtern ist zulässig. Die zusätzliche Angabe eines im Personalausweis oder Pass eingetragenen Ordens- oder Künstlernamens ist zulässig

5 Nur bei ausländischen Unionsbürgern

6 Die Anzahl der jeweils beigefügten Bescheinigungen ist einzutragen.

7 Bescheinigung des für die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung im Wahlgebiet nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.

8 Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht gem. § 6 Abs. 3 Parteiengesetz beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist.

9 Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 teilgenommen haben, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Für diese Personen ist eine Bescheinigung des Wahlrechts (Anlage 21) beizufügen.

10 An dieser Stelle können bei Wahlvorschlägen von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreterinnen und Vertreter nach § 6b Absatz 3 Satz 2 KomWG eingefügt werden. Bei Parteien oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen kann hier im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG die nach § 16 Absatz 3 Nummer 5 KomWO erforderliche schriftliche Bestätigung eingefügt werden.

11 Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei Wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 KomWG teilgenommen haben (§ 6a Absatz 4 KomWG).